Der St. Betere Bote wird von den Benebiftiner Batern ber St, Betere Abtei gu Münfter, Gast, Canaba, herausgegeben. Er toftet pro Jahr bei Borausbegablung in Canaba \$1.00, nach den Bec. Staaten, Deutschland und bem Ausland \$1.50.

Brobe Rummern werben, wenn verlangt, frei verfanbt. Bei Menberung ber Abreffe gebe man fomobil bie neue ale auch bie alte Abreffe an. Gelber schiede man nur burch registrierte Briefe, Bost- ober Expres Anweisungen gestellten Forderungen im allgemeiAmoncy Orders). Gelbanweisungen sollten auf Muen fter ausgestellt werben. nen etwas ftrenger sein.

Mue für bie Beitung bestimmten Briefe abreffiere man; ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

1913 2März 191.	3 1913 21pril 191	3 1913 Mai 191
1. S. † Sutth, Albin 2. S. Simplicius, M. 3. M. † Runig, Feltz. 4. D. † Refiner: Luc. 5. M. † Friedrich, A. 6. D. † Fridot Colet. 7. F. † Thom. v. A. 8. S. † Joh. v. Gott. 9. S. Franzisła Rom. 10. M. † 40 Märtyrer. 11. D. † Rofina. Enth 12. D. † Greg der Gr. 13. D. † Euphrafia, J. 14. F. † Wathribe.	1. E. Theodora, Dugo 2. M. Franz v. Baut 3. D. Richard. Bankr. 4 F. Thidore. Rossin. 5. S. Binzenz v. Kerr. 6. S. Cotestin, B. 7. M. Permann Jos. 8. D. Amant. Dromps. 9. M. Acatius, B. 10. D. Apollon. Ezech. 11. F. Leo d. Gr. Felix. 12: S. Julius. Beno. 13. S. Jos. Schuff.	F. D. Chr. Hrm me 14 2. F. Athana. Otiva 3. S. Areuganfindung 4. S. Florian. Monta 5. M. Bins. Angela 6. D. Joh v.d. Lat. Pfort. 7. M. Stanisl. Gifela 8. D. Michaels Erich. 9. F. Flinglifelt 12. M. Pfinglifelt 12. M. Pfinglimontag 13. D. Servotins. 14. M. ‡ (Onat.) Ponif. 15. D. Sophia, J. 16. F. ‡ Joh. von Kep. 17. S. ‡ Baichal. B. 18. D. Derifattigleit 19. M. Betrus C. Jvo. 20. D. Bernardin. 21. M. Ronftant. Felly 22. D. Fronleichnamsfeit 23. F. Ordiberius, B 24. S. Maxia. Pilf 25. Fronleichnamsfeier 26. M. Philippus Reci
15. S. † Longinus. 16. S. Palmfountag. 17. M. † Gertrudis, A. 18. D. † Gabr. Cyriff. 19. M. ‡ Fofeph. 20. D. † Gründonn.	14. M. Inftinus, M. 15. D. Anaftaf. Cresc. 16. M. Lambertus, M. 17. D. Anicet. Rubotf. 18. F. Opollogius, M. 19. S. Leo. Berner. 20. S. Hilbegunde.	
el. F. † Karfreitag. 82. S. † Karjamft. Vig. 83. S. H. Ofterfeft. 84. W. Oftermontag. 15. D. War. Berfün. 16. M. Ludger. Caftuff.	20. S. Pitoegunde. 22. D. Anfelm. Lothar, 22. D. Soter u. Cajus. 23. M. Georg. Abatbert. 24. D. Hibelis. Egbert. 25. J. Marfus. Ermin. 26. S. Mar. v. g. Rat. 27. S. Betrus Canif.	
8. F. Joh. v. Kapistr. 9. S. Eustafius, A.	29. D. Ş Betrus v. R.	27. D. M. Mag. v. B. 28. M. Augustin. Germ. 29. D. Warim. Theod.

31. S. Angela Merici *) Die fit rengen Gasttage find durch ;; die Tage an denen nur einmalige finden Sie \$1.50 für die Beitung, Jahre eine erstlaffige Dahlmuble Sattigung, jedoch Genuß von Gleischiveisen gestattet ift, durch + bezeichnet. & Bittage. welche ich jest wochentlich zu erhal-

Februar 1912 bis Februar 1913 von Bahlt allein 380,000 Abonnenten! 7806 auf 14,088. Wenn man noch Drbensanszeichnungen an tatholifche menigstens ebensoviel Schultinder, Echwestern in Frankreid. Das Jour-

30. G. Quirin, Umab.

31. DR. Batbina, Buibo

Berliner Zageblatt"

Latholifche Beitung barunter! Die ben tonnen.

Deutsch in ben Schnlen Chiengos. größte Abonnentengahl auf fathol. bis jest noch 60 Deilen weit per Der Borfieher bes dentichen Unter- Seite hat die "Effener Bollezeitung" Bagen geliefert werden, und zwar mit den hiefigen Stadtvatern gerichts in ben öffentlichen Schulen mit 70,000 Abonnenten. Die Ge- zweimal die Boche, und es ift schon troffen. Die Stadt wird der Duble Thicagos hat einen Bericht einge- famtzahl der Abonnenten aller fa- einige Male paffiert, daß der Poft- \$15,600 vorstreden gegen erste Dyreicht, in bem dargetan wird, daß tholischen politischen Beitungen in fad verloren ging und wir teine bas Interesse für ben deutschen Un- Deutschland beträgt einva 2,225,000, Zeitung befamen. Sobald aber terricht in allen Teilen ber Stadt mahrend die fogialdemotr. Preffe jest der Froft aus bem Boben ift beständig zunimmt. 3m gebruar allein 1,478,000 Abonnenten gabit. und die Bahn vollendet werden tann, 1912 wurde in 57 Schulen beutscher Der "Bahre Jatob", ein fogial- wird bas anders werben. Diese Unterricht erteilt; im Februar 1913 Demotratisches Bigblatt, Der wohl Bahn foll bie Sauptlinie bon Calwar die Bahl schon auf 92 gestiegen. am meisten die tathol. Kirche und gary nach Binnipeg sein, und unse-Die Angahl der Schuler ftieg vom Genftlichfeit verfpottet und verhöhnt, re Stadt liegt ungefähr 120 Deilen

30. F. Berg Jein Beft

bie in den tonfessionellen Schulen nal Diffigiel veröffentlichte wieder Deutsch lernen, hingurechnet, jo er- eine lange Liste von Bersonen, die gibt das eine recht stattliche Zahl wegen außerordentlicher Dienstleiber wißbegierigen Jugend ber Stadt ftungen in der öffentlichen Rranten-Sheago. Es beweißt auch, daß pflege deforiert wurden. Darunter ein großer Teil ber Eltern germa- befinden fich auch gahlreiche kathol. nifcher Abstammung noch Luft und Schwestern, bie als "Rrantenpflege. Geinesen, die Boft- und Landoffice, Riebe gir ber Sprache ber Biffen- rinnen" aufgegahlt find, weil man ichaften haben, und es ihr Bunfch fich aufgegugt find, feel int enfigiellen Rreifen oft, daß auch ihre Rachkommen die ichamt, diese bewunderungswürdi-Sprache erlernen, in der Schiller gen Frauen, welche die Freimaurer und (Voethe, zwei der bedeutendsten verjagt hatten, wegen außerordent-Dichter ber Reugeit, in ihren un licher Dienfte betorieren zu muffen: fterblichen Werten fich an die beshalb unterbleibt die Bezeichnung geschrieben), worin er ichrieb daß Gast. Renichheit gewandt haben.
Sine interessants Aufstellung bringt jate zu den vorstehenden Auszeich- Wessen, Seither hatten bie tal unter fatte gu den vorstehenden Auszeich- alten kathol. Ansiedler zweimal im Die interesante Ansstellung bringt die Auchenzeitung aber die Auchenzeitung aber die Archenzeitung aber die Archenzeitung atten keine Gerichtsverhanden gestenne Gerichtsverhanden gesten g gelnen Zissern reden wahrlich Bände und sind sür jene Katholiken beschämend, die sich um der atholische Beraubung eines dort untergebrachten Geisteskranken zu füns Preise nicht kummern und ihr gleiche gebrachten Geisteskranken zu füns Monaten Gesängnis verurteilt werschen Aus den Zeugenausschaften zu Ende, und schließe mit Her karankenhauses von Terason werden. Downter ift freundlichst gebeten, sich wie ein Motorrad besth, gedentt er im Sommer öfters seine Gesandien Geisteskranken zu füns wenden. Nun din ich mit meinen Neuigschaften zu Ende, und schließe mit Her der den Krankenhauses von Terason werden wegen Beraubung eines dort untergebrachten gebeten, sich werden gegeben. gultig gegenüberstehen. Un ber Ben mußte. Aus den Zeugenaus-fagen ging hervor, daß in dem bezüglich ihrer Abonenntengahl: Rrantenhaufe von Terason von den "Berliner Morgenposit" (parteilos) 350,000 Laien-Pflegerinnen wahre Orgien geseiert wurden. Eine dieser Pfle-(parteilos) 228,000 gerinnen war ftandig betrunten, eine andere trieb offene Proftitution. (freisinnig) 205,000 Die Rranten überließ man ihrem Erfindung Mitteilung zu machen, selbst fein Bruder, Theo. Wiegers, Mugemeine Zeitung" Schicksal. Und um solche Zustände die für unsere Farmer von großem welcher Arzt war, im 34. iahre plöglich gestorben ift. Schieffal. Und um folche Buftanbe bie für unsere Farmer von großem welcher Argt mar, im 34. Lebensallen laifierten Rrantenhäufern breme, eine iu Regina gut befannte (parteilos) 150,000 Frankreichs so ziemlich die gleichen Personlicheit, hat eine billige Me- des hl. Beneditt in der hiefigen "Bertiner Morgenzeitung" (liberal). 150,000 schwestern verjagen mussen, die aus Beigenstroh ersunden. Stroh man nur beffen beschuldigen tonnte, von gehn Acres liefert fünf Tonnen Bontifitalamt unter folgender Affi-(parteilos) 148,000 daß fie im Gebet und im Empfang gute Rohlen. Sobald die Majchine ftenz: P. Peter war Erzpriefter, die "Franksurter General-Anzeiger" (parteilos) 140,000 der Sokramente sich stärken für auf dem Markte sein wird, kann ihren schweren Beruf. Was liegt jeder Farmer auf seiner Heinster. Ehrendiatone, P. Leo Diakon und "Baperifiche Zeitung"
(parteilos), 120,000 an dem armen Bolte, daß es der und zwar bei dem Stroh-Stad, P. Chrysofiomus Subdiakon der Bewährten Pflegeschwestern beraubt seine eigenen Kohlen fabrizieren. Messe, während P. Bernard als Bormarts" (jogialdemott.) 165,000 ger in Krantheitsfällen bei ben per Tonne nur auf \$2.00. Fruhjahr fteht vor ber I

Fordernugen.

1.0.G.D.

fhip" hat in letter Zeit wenig aus- phinium, Betunia, Annual Chry-Korrespondenzen, Anzeigen, ober Aenderung stehender Anzeigen, follten spateitens sufeten gehabt an den ihr unterbreis fanthemum, Bansies, Rafturtiums, Boche hatte den Anftrich eines Montag abends eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Rummer finden sollen. teten Films, — ob mit Recht oder Calendula, Bild Cucumber Bine, Frühlingswetters. Der Schnee ift tonnten die an ben Gilmfabritanten meiften von folden Blumen, Die nen etwas ftrenger fein.

Run fordert jene Behorde, daß in ben nachbenannten Gilme folgenbe Anderungenvorgenommen werden: In "The Queen of Camarque" foll hat mahrend ber letten 13 Monate Die Szene, in ber bas Dabden in aus Diefem Diftritt 44 Care mit Gefahr gefest wird, von einem Stier Rindvieh und Schweinen verfchidt. graben. getotet zu werben, mefentlid, gefürzt

ham's Gal" foll ber Unfall in einer Beitrage wurden ju diesem Zwede "Card Barty" mit "Bastet Social" einzigen Szene gezeigt werden. Fer- bereits gezeichnet. ner foll in dem Gilm "Indian Blood" die Szene gefürzt werden, in der ber hoff wieder von Maryland nach Amt eines Auftionatore übernahm,

änderungen nicht vorgenommen Bastors aus West Bound, Wiscon-worden in den gezeigten Films, so sin, als Lehrerin eröffnet. Ungefähr wird er gebeten, dies mit Angabe 30 Kinder besuchen die Schule.

Die St. Warien Schule bei ber Borftellung ber Central-Stelle, Leofelb wird bis Mitte April mit felber Mufittapelle trug viel bagu

verfloffen, feit ich feinen St. Beters öftlich bon Calgary an ber Goofe

Late Linie Sanna ift eines ber blühenbften Städtchen im Beften. Ge maren hier ichon drei Banten, brei Stores, zwei Deggerladen, brei Lumbernarbs und vier Reftaurants, ebe ber Stahl für bie Bahn angekommen Leihftälle und mehrere Geschäfte. Dit ber Rirche fteht es jedoch noch schlecht, und wir hatten noch teine Belegenheit um einer Deffe beigu-Gelegenheit um einer Messe verzuwohnen. Kürzlich wurde mir ein
Brief gezeigt (vom Pater Le Loute
geschrieben), worin er schrieb daß
wir die zweite Boche im April hier
werden an das richtige Mädchen
bezahlt. Bruser Bros., Humboldt,
wir die zweite Boche im April hier
werden an das richtige Mädchen
bezahlt. Bruser Bros., Humboldt,
wir die zweite Boche im April hier
werden an das richtige Mädchen
bezahlt. Bruser Bros., Humboldt,
ftoffs ift folgendes hervorzubeben:
wir die hohen Seither hatten die

bes St. Beters Bote. G.J. Bigel.

Bruno, Sast., 31.März 1913.

Berter St. Betere Bote!

Ginige von der Gilmgeninr gestellte an. Sier die Ramen einiger Blumen, Die fich ale fehr bantbar er- Eigentumer tann fie wiedererhalten miefen haben: Sweet Beas, Berman Die "Rational Board of Cenfor. Ten Beet Stode, Lartfpur, Del-

St. Peters Rolonie.

Batfon. herr D. Armftrong

Es ift ziemlich ficher, bag im

In ber Bitber - Gerie "Dib Bor- Bfarrichule ju bauen ; namhafte

Indianer-Bauptling feine Schwefter Bulba gurudgetehrt. Canada ift halt obwohl er biefes Umt gum erften body viel, viel beffer als Maryland. Male im Leben verfah, machte fei-

Theaters bemerten, daß diefe Ber- wurde am 1. April mit Grl. Maria einnahmen beliefen fich auf \$211.20,

307 Temple Blog., St. Louis, Mo., Frl. Ratharina Diethelm aus Bic. bei, ben Abend recht angenehm gu toria, Minn., als Lehrerin eröffnet geftalten.

Sumboldt. Es ift alle Ausficht borhanden, baß humboldt in diefem Natur- und Weilkunde. ten hoffe. Die Boft hierher muß DeRabb von Sastatoon hat bereits stö, (00 vorstrecken gegen erste Dypothek und sür die nächsten zwanzig
Jahre den Wert der Mühle bloß dis
zur Höhe von 86,000 zwecks Besteuerung einschäften. Die Mühle wird
imstande sein, täglich 100 Faß Wehl
zu liefern. Selbstverständlich muß,
die eine Selmentes dissert in ihre
Eigenschaften vielsach erheblich von
einander; unter gewissen Bedingunzun flieben im Berhältnis sehr geden Modification bei Millionen von Kublmetern
bezisser mit zu den Millionen von Kublmetern
bezisser, wie groß danach ein Atom
einander; unter gewissen Bedingunzun einen die in die in einander umzu liefern. Selbstverständlich muß,
bisber nur in einer Modification beMillionen Atome Gold vorhanden
bisber nur in einer Modification bemit die den im Berhältnis sehr gekopt und sie keine gewissen in ihren
bezissermassen das sprig eine gestigen und groß nur durch gerwassen isten.
bezissern muß, kann muß zu den Millionen und werden.
bei den im Berhältnis sehr geving. und groß nur burch bie gewalsbezissen wassermassen bei Meeres, die
die nach Millionen von Kublmetern
bezissermassen das Millionen von Kublmetern
bezissermassen wassermassen das
bezissermassen das sprigermassen bezissen.
bezissermassen das sprigermassen von Kublmetern
bezissermassen das sprigermassen von Kublmetern
bezissermassen das sprigermassen von Millionen von Rublmetern
bezissermassen von den Abertalischen von Bezissermassen gu liefern. Gelbftverftandlich muß, ehe mit bem Bau begonnen werden tann, ber Blan ben Steuerzahlern von humboldt gur Gutheißung vorgelegt werden, boch wird es ba vorausfichtlich teine Schwierigfeiten geben, denn ein jeder Bürger der Stadt tann nur munichen, daß mehr Induftrien in humboldt erfteben.

Diesmal habe ich von einer neuen rige Rachricht erhalten, bag bort-

feral Muzeiger (parteilos) 148,000 daß sie im Gebet und im Empfang dury ben Markte sein wird, kann der Softramente sich stärken stiegt an dem armen Bolke, daß es der ihren schwestern Pklegeschwestern beraubt sist, wenn nur die radikalen Bersofisaiglbemokr.) 185,000 ger in Krankheitssällen bei den ger in Krankheitssällen bei den Franken ben der Softramente sich siedlaufen sied das der der Andersofisaiglbemokr.) 165,000 ger in Krankheitssällen bei den Franken ben der Softramente sich stellaufen sied dem Strob-Stad, ger und parte sein dury den Strob-Stad, ger und parte sein der Softramente sich der Softramente softramente sich der Softramente sich der Softramente sich der Sof

- Befunden eine Taichenuhr: gegen Bezahlung biefer Anzeige. B. MR. Gröber.

Das Better ber vergangenen fanthemum, Banfies, Rafturtiums, Boche hatte ben Anftrich eines Unrecht, fei bahingestellt: Sicherlich Everlaftinge ufm.; nebft diefen die durch bas Tauwetter ziemlich gufammengeschmolzen. Doch wird es

St. Gregor. Am Mittwoch vo-Rind der Familie Beiftermann, das

En gelfelb. Berfloffenen Ditt=

- Am 31. Marg fand hier ein Diat murben bie Störungen befeitigt. ftatt, welches fehr erfolgreich verlief. - Rurglich ift die Familie Ralt. Berr Ben. Bachholz, welcher bas Sollte ein Besucher eines Rino- Leofeld. Die hiefige Bfarricule nem Ramen alle Ehre. Die Gefamt-Die St. Marien Schule bei Unterhaltung einfanden. Die Engels beres, als ein Teilden bon io win-

Menes aus

Reue Mobififation bes Stidftoffe.

mehreten Hormen, sogenannten Modifitationen, auftreten, ift schon lange betannt. So tommt 3. B. Kohlensftoff in brei Modifitationen box, als Diamant, Graphit und gewöhnliche Rohle. Die einzelnen Modifitationen eine Klenentes Michael von der wandeln. Der Stidftoff nun mar bisher nur in einer Modifitation betannt und galt in diefer gewöhnlichen Form als sehr indifferent, als ein Stoff, ber sich bei gewöhnlicher Temperatur mit keinem Element, bei höherer Temperatur auch nur mit wenigen berbindet. Kürglich hat man aber eine zweite Modifitation bes Stickstoffis aufgefunden, die sich da-burch ausgefunden, daß in ihr ber Industrien in humboldt erstehen.
Extra gute Samen-Sexse zu haben bei Bern. Bigbers, humboldt.
— Der Stadtrat von humboldt der Prosessor des Artiven Stiefforf ver Astiven Stieff Derlangt ein erfahrenes Mäd-chen für Hausarbeit. Hohe Löhne werden an das richtige Mädchen Mus den Mitteilungen Strutts über Beiträge für das St. Elifabeth Holpital haben gegeben:

r John Pißel ... \$10.00
Ungenannt ... 10.00
Ungelitere ... 3n dem Grad, wie bas Benichen nechialen, das Benichen gelpaltener (diffoff erbriden, normalen Suffand aurüd. Diefer leuchiende Wiebenber in feinen früheren. In des Benichen gelpaltener (diffoff erbriden, das Benichen aurüd. Diefer leuchiende Wiebenber in feinen früheren. In das Benichen gefahren nachläßt, tehr das Benichen der in einen gefahren nachläßt, tehr das Bas Benichen nachläßt, tehr das Bas Benichen der in einen gefinen mit Binfat met heicht mit Browber und die Wichenber in das Beliden ge

Beftrufe und Diat gingen bie Sto-rungen gurud bis auf die Mattigteit und Blutarmut. Bei ber Ausfra-jung wurde festgestellt, bag bas und Blutarmut. Bei ber Ausfra-zung wurde festgestellt, daß das Fräulein sleißig gemalt hatte, auch von roter Farbe war ausgiedig Se-brauch gemacht worden. Der Arbeits-raum war sehr groß, aber gut ge-beigt. Farbenstaub siog in den Eden herum. Besonders für das Gewand tiner angen Status der delten bie rote Farbe gebraucht, die bor bei Bermenbung erwarmt wurde. Di riger Boche murbe bas neugeborene bei ber Patientin ber Aufenthalt in einem Raum, in bem fehr biel mit vor feinem Tobe die Rottaufe emp- Binnober gearbeitet wurde - denn fangen hatte, von P. Joseph be- um einen folden hanbelte es fich givei-Tellos -, gur atuten Quedfilberbers giftung geführt hatte. Die beim Ungetötet zu werden, wesentlich gekürzt und die Tötung des Tieres auf eine einzige Sene reduziert werden. In daufe dieses Sommers ein weiterer Elevator in Batson gebaut werden die dieses Sommers ein weiterer werden. In dem Film: "The Smuggler's Neswenge" sollen 3 Szenen ausgemerzt werden, welche die Fessenen ausgemerzt werden, welche die Fessenen dieses bereigt die dieses Sommers ein weiterer werden diese Gelegacht werden die Kirche abgehaltene Basikerd dieses bereigt dieses bereigte diese der Kirche abgehaltene Basikerd dieses bei dieses der diese dieses durch eine Losa dieses dieses

Bie groß ift ein Atom?

Es ift eine beitle Aufgabe, Brobe eines Gegenftandes angeben gu follen, ben noch niemand mit Augen gefehen hat. Rann man boch noch nicht einmal fagen, ob es ein folches Ding wie ein Atom überhaupt gibt. Bunachft entstand bie Annahme bon siger Kleinheit, daß es nicht weiter geteilt werben tann. Demnach er-scheint es überhaupt als aussichtslos, eftalten.
Bilger. Am 16. März wurde Pafein beimist. Bielleite ber geTamilie Len Monte, mit einem Rorrespondenz.

Anna, Alta, den 16. März 1913.
Berter St. Beters Bote!

Werben.

De ab Moofe Lake. Am 29.
März starb hier Frau Căcilia Bohl geb. Massinger im 29. Lebensjahre im Wochenbette. Die Beerdigung helm Altha, den 16. März auf den Namen Wilself workenden.

Bilger. Am 16. Warz wurde die Familie Leo Meyers mit einem munteren Knäblein beschenkt, das in einer Masse worden den Massingehalt vorspanden sein die Familie Leo Meyers mit einem munteren Knäblein beschenkt, das in einer Massingehalt vorspanden sein die Familie Leo Meyers mit einem munteren Knäblein beschenkt, das in einer Massingehalt vorspanden dem Alten der Diesen Bestuck der Diesen Bestuck der Diesen Bestuck der Orientelle der Meyers der Knüble der Diesen Bestuck der Orientelle der Meyers der Knüble der Diesen Bestuck der Orientelle der Meyers mit einem munteren Knäblein beschenkt, das in einer Massing des Meyers der Gebenstelle der Meyers der Gebenstelle der Meyers der Gebenstelle der Meyers der Gebenstelle der Er mahlte als Beifpiel bas Geemaf Ratur- und Teilkunde.

Rene Mobififation des Stickftoffs.

Die Erscheinung, daß Elemente in nehreren Formen, sogenannen Mostern Vormen, sogenannten Vormen, sogenannten Vormen, sogenannten Vormen, sogenannten Vormen, sogenannten vormen vorme gemacht, beren Berwirtlichung aber völlig aussichtslos ift. Der Goldge-halt ift eben im Berhaltnis febr ge-Ind, trozbem das Wasser in einer ganzen Tonne (2000 Plund) nicht biel mehr als ein Milligramm Gold birgt. Es wirden aber auch 100 biel mehr als ein Milligramm Soto birgt. Es würden aber auch 100 Millionen Atome irgend eines Stoffes erforberlich sein, um ihn under dem schäften Mitrostap sichtbar zu machen. Diese Atome sind nun in sortgesehren Schwingungen begriffen, die mit solcher Schmelligteit ausgesssilhrt werden, wie sie bei Massenteilschen überhaupt nicht dorgestellt werschen überhaupt nicht dorgestellt werschen iberhaupt nicht dorgestellt werschen iberhaupt nicht derschung ist daber die Annahme entsprungen, des jene und jenen Schwingungen unter-liegen, auf bie bas Licht und andere

Strahlungen gurudgeführt werden.

Bur Singiene ber Bahnburfte. Sinfictlich ber Spigiene ber Bagngroßer Teil ber Mundbatterien, welgroßer Teil ber Mundbatterien, wetsche mit ber Bürste entsernt werben, werben wohl beim Ausspüllen ber Bürste beseitigt, ein erheblicher Prozentsatz bleibt aber baran hängen, um beim nächsten Gebrauch wieder mit dem Munde in Berüstung zu kommen. Häufig hat nicht jedermann seine Zahndürste, sondern es kommt oft vor, daß sich abei oder mehrere Geschwister mit einer Zahndürste beselsten müssen oder daß sonstige Kamilienmitglieder gemeinsam eine helfen müssen der Aahnburtte des milienmitglieder gemeinsam eine Zahnbürfte benüßen. Durch diese Aafnache wird die Inseltionsgesahr noch erhöht und es werden täglich Krantheitsleime durch Zahnbürften den Wensch auf Mensch übertragen. Endlich läßt auch die Aufbewahrung der Bürsten dies zu wünschen übrig. Teils liegen sie auf dem Waschisch in offenen Schaden, teils in Geräßen, die wohl einen Deckel haben, der aber zur Ausdünstung der Bürsten durch-löchert ist. Nun ist es bekannt, das in der Luft an und für sich schaden tranthafte Keime dorhanden sind, deren Zah wird aber dem Aufräu-men des Schlesiusserien

Segenteil leichten türlichteit To tann rauben m einen fin bie bor ! halmes er geweihte mentlich Lehrers, dönnen die bie sich seine sich als bergestellte gefellschaft

Die bei Ti beuticher weit entder in nichts empfahlen höchften G dommt b ten, felbst (ein folch) dem Erar

frei wurd

Ein Giff

Ein

boner

Indien, fahren, g ihnen ein gelange. Tage bot Daumen

ihn gebi daß er il

nicht beif

Er ber